

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 7.

Halle, den 1. April 1906.

31. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — V. Konferenz der grossen Verbände deutscher Uhrmacher, Grossisten und Goldschmiede. — Kreditwürdige Käufer. — Noch einmal: Der Sohn als Lehrling beim Vater. — Der Geschäftsverkehr auf Grund eines Kreditauftrages. — Juristischer Briefkasten. — Zur Stempelungsfrage. — Uhr mit Antriebsvorrichtung für ein zweites Zeigerpaar. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Abermals hat der Tod eine empfindliche Lücke in drei Vereinigungen und den Verband gerissen. Am 13. März erlöste der Tod den lieben Koll. Louis Neubert in Niederbobritzsch in Sachsen von seinem Leiden. Der Verstorbene, ein Mitbegründer des Uhrmachervereins Freiberg in Sa., gehörte auch der nachmaligen Uhrmacherinnung Freiberg als eifriges, gern gesehenes Mitglied an. Wegen eines schweren Nervenleidens musste er alle Tätigkeit aufgeben. — Im 56. Lebensjahre stehend, verstarb am 19. März der liebe Koll. Emil Bethke in Berlin. Der Heimgegangene, ein allgemein geehrter und geachteter Mann, gehörte dem Verein Berliner Uhrmacher seit 30 Jahren als Mitglied an, und wird sein Ableben allgemein bedauert. — Als dritter folgte am 22. März der liebe Koll. F. Meiling in Calbe a. S. den Kollegen in den Tod nach. Die Innung Magdeburg verliert mit dem Verstorbenen ein eifriges und treues Mitglied, welches sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Mit dem Verein Berlin und den Innungen Freiberg und Magdeburg beklagen auch wir den Verlust der treuen Mitglieder und werden, gleich den Vereinigungen, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf Leid folgt Freud! Auch sind wir in der angenehmen Lage, Erfreuliches mitteilen zu können. Am heutigen Tage, den 1. April, haben drei Kollegen Gelegenheit, ihr **25jähriges Geschäftsjubiläum** zu feiern. Es sind die werten Kollegen **Alfred von Rauchhaupt** und **E. Steffen** in Berlin und **Eduard Pfitzner** in Breslau. Den drei Jubilaren bringen wir unsere **herzlichste Gratulation** hierdurch dar. Möge den Jubilaren eine gute und dauernde Gesundheit beschieden sein, damit ihnen Gelegenheit wird, noch weitere Jubelfeste feiern zu können. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass die Kollegen langjährige Mitglieder in den Vereinen sind. Der Kollege Pfitzner ist ein Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins Breslau, der durch seine verschiedenen Erfindungen und mehrfachen Prämierungen auf Ausstellungen in den weitesten Kreisen bekannt ist. Es wird den drei Jubilaren an Ehrungen und Glückwünschen nicht fehlen, wir schliessen uns allen Wünschen an und hoffen, dass sie dem Verband auch fernerhin als Mitglieder treu bleiben. Gern hätten wir noch eines weiteren 25jährigen Jubiläums Erwähnung getan, doch ist uns Schweigen auferlegt, und wir achten dieses Gebot. Wir bringen dem ungenannten, aber um den Verband hochverdienten Mann die herzlichste Gratulation nebst den besten Wünschen für die Zukunft hierdurch dar und hoffen, dass die Mitglieder sich unseren Wünschen anschliessen.

Noch eine weitere, recht erfreuliche Mitteilung können wir den Mitgliedern machen. In ihrer letzten Generalversammlung beschloss die **Uhrmacher-Zwangsinnung des Kreises Altena**, Sitz Lüdenscheid, **einstimmig**, dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher beizutreten. Wir beglückwünschen die Innung des Kreises Altena zu diesem Beschluss und heissen dieselbe, wie auch die einzelnen Mitglieder auf das **herzlichste willkommen**. Wir geben dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, dass die Mitarbeit der neu gewonnenen Innung den Mitgliedern, dem Verband und dem ganzen Beruf zum Segen gereichen möge.

Am 20. April findet die diesjährige Prüfung auf unserer Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte statt. Wir wollen nicht versäumen, unsere Mitglieder und Kollegen, sowie alle Interessenten und Freunde unserer Schule auf diesen Tag aufmerksam zu machen und zum Besuch einzuladen. Es ist die beste Gelegenheit, sich über die Schule mit ihren Einrichtungen Aufklärung zu verschaffen. Die Prüfung selbst zeigt, welche Lehrfächer in den Stundenplan aufgenommen sind und die Fortschritte der Schüler, ebenso die Zeichnungen, Schreibhefte und die praktischen Schülerarbeiten, welche alle ausgestellt sind. Wir ersuchen unsere Mitglieder und Kollegen, ihre Lehrlinge auf die Vorteile, welche der Besuch der Schule dem Uhrmacher bringt, aufmerksam zu machen und den Besuch derselben zu empfehlen; die Söhne von Verbandsmitgliedern erhalten Ermässigung des Schulgeldes.

Am Sonntag, den 11. März, fand in Leipzig eine gemeinsame Sitzung von Vertretern der Verbände der Uhren- und Goldwarenbranche, welche sehr stark besucht war, statt. In der über 6 Stunden währenden Sitzung war es kaum möglich, die reichhaltige Tagesordnung zu bewältigen. An anderer Stelle dieser Nummer wird eingehend darüber berichtet. Festgestellt mag aber auch hier sein, dass der Gedankenaustausch von den Vertretern beider Branchen nur Gutes zeitigte und beiden Branchen von Vorteil ist.